

## **Protokoll und Zusammenfassung der Einwohnerversammlung für den Stadtteil Reform**

am: **20. April 2016**  
von: **18:00 – 20:00 Uhr**  
im: **Geschwister-Scholl-Gymnasium, Apollostraße 17-19, 39118 Magdeburg**

**anwesend von der Verwaltung:**

Oberbürgermeister Dr. Trümper  
Herr Platz (Bg I)  
Herr Zimmermann (BM und Bg II)  
Frau Borris (Bg V)  
Herr Dr. Scheidemann (Bg VI)  
Frau Münster-Rendel (MVB)  
Frau Andruscheck (BL SFM)  
Herr Stegemann (stv. BL SAB)  
Herr Overmann (Abtl. KGm)  
Herr Ehlenberger (FBL 32)  
Frau Grosche (AL 61)  
Herr Gebhardt (AL 66)  
Frau Kinszorra, Herr Zachert, Frau Herrmann,  
Frau Ellermann (Büro des OB)

### **0. Versammlungsbeginn**

Frau Kinszorra eröffnet die erste Einwohnerversammlung in diesem Jahr und begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner. Sie stellt die Podiumsrunde namentlich vor. Anschließend erläutert sie die Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Einführung durch den Oberbürgermeister  
TOP 2: Beantwortung vorliegender Anfragen durch den Oberbürgermeister  
TOP 3: Fragen der Bürger, Diskussionsrunde  
TOP 4: Schlusswort

### **1. Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg Dr. Lutz Trümper**

### **2. Beantwortung vorliegender Anfragen durch den Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper**

#### **2.1 Installation Quartiersmanagement**

Im Quartierskonzept „Neu-Reform in neuer Form“ wurde bereits die Absicht formuliert, für den Stadtteil MD-Reform ein Quartiersmanagement zu installieren. Kann kurz- oder mittelfristig mit der Umsetzung dieser Vereinbarung gerechnet werden?

Im Jahr 2008 wurden u.a. im Rahmen der Fortschreibung der Quartiersvereinbarung für Neu-Reform ein Grob- und ein Feinkonzept für das festgelegte Gebiet erstellt. Im Feinkonzept wurden die als notwendig erachteten Maßnahmen (58) festgeschrieben. Die Beauftragung eines Quartiersmanagers wurde in diese Auflistung aufgenommen. Diese Maßnahme war daher auch Bestandteil der Antragsstellungen der folgenden Programmjahre des Städtebauförderprogramms Stadtumbau Ost. Eine Bewilligung blieb leider aus und eine Beauftragung nur aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt war nicht möglich.

Aufgrund der sehr zügigen Umsetzung der in der Quartiersvereinbarung beschlossenen Vorhaben durch die jeweiligen Vertragspartner ist der Stadtumbau in Neu-Reform weitestgehend abgeschlossen und die Vertragspartner sahen auch keine Notwendigkeit der weiteren Beantragung für ein Quartiersmanagement.

## 2.2 Adventsmarkt Reform - Förderung über Initiativfonds

Wie kann eine konstruktive Lösung zur Abrechnung der Mittel für den Adventsmarkt 2015 erarbeitet werden? Bisher können die per Antrag eingereichten Mittel nicht abgerechnet werden. Gibt es eine Lösung, wie die Akteure und Gewerbetreibenden eventuell doch noch ihre veranlagten Gelder erhalten können?

*Die GWA „Reform“ hat hierzu eine schriftliche Antwort erhalten.*

## 2.3 Kita Quittenfrüchtchen

Im April 2016 soll die Kita Quittenfrüchtchen aus ihrem ursprünglichen Gebäude (Quittenweg 52, 39118 Magdeburg) ausziehen. Hintergrund sind Sanierungsarbeiten am Gebäude. Gleichzeitig grenzt an die Kita das Kinder- und Jugendhaus Banane. Eine Sanierung dieses Gebäudes soll nicht stattfinden.

Stimmen diese Informationen? Gibt es einen Zeitplan für die Sanierung? Ab wann kann die Kita wieder genutzt werden?

Ursprünglich vorgesehen war die Sanierung über das Programm Stark III (Energiesanierung für im Bestand befindliche Gebäude). Nun kann diese KITA jedoch aus Fördermitteln des Krippenförderprogramms des Bundes saniert werden, so dass diese Maßnahme früher beginnen kann als bisher geplant. Abschluss der Maßnahme wird Ende 2017 sein.

## 2.4 MVB Buslinie 57 in Reform - Abgegebene Unterschriftensammlung

Kann zur Buslinienführung der Linie 57 in Reform schon eine Aussage gemacht werden, gibt es eine Antwort der MVB?

### Frau Münster-Rendel

Ausführliche Erläuterung der Problematik.

Buslinie 57 fuhr bis 12.07.15 mit Schleifenfahrt durch Neu-Reform; ab Juli 2015 fährt Linie 58 über Hopfengarten und Salbke, dadurch Wegfall der Direktfahrt nach Buckau (Ausnahme Schülerverkehr). Für Wiederinbetriebnahme wären ein Bus und zwei Fahrer zusätzlich notwendig.

In der Voraussicht, dass mit Inbetriebnahme des Bauabschnitts 2 der 2. Nord-Süd-Verbindung durch die Wiener Straße voraussichtlich im Sommer 2017 eine Änderung des Busliniennetzes im Südwesten der Stadt erforderlich ist, wird die Ringlinie 55 dann durch die Linie 52 ersetzt. Dies eröffnet die Möglichkeit, diese Linie mit der Linie 57 zu verknüpfen. Möglicherweise kann der Fahrzeugumlauf der Linie 57 so angepasst werden, dass eine Schleifenfahrt wieder angeboten werden kann. Die Planungen hierzu werden im Sommer aufgenommen, sodass erst in der zweiten Jahreshälfte 2016 eine Aussage darüber getroffen werden kann.

Austausch darüber fand bereits auch im Seniorenbeirat mit Frau Neubert statt, eine schriftliche Antwort liegt ebenfalls vor.

## 2.5 Barrierefreier Zugang zum Ärztehaus in Reform

In der Kosmospromenade ist ein Ärztehaus ansässig. Zurzeit ist kein barrierefreier Zugang möglich. Gibt es hierzu Planungen?

Vorliegend handelt es sich um kein städtisches Grundstück.

Die Zugangsbereiche des Ärztehauses waren kein Bestandteil der Planungen zum Ausbau der Kosmos-Promenade bzw. der Neugestaltung der Gehwegbereiche der Otto-Baer-Straße. Eine barrierefreie Anbindung an die öffentliche Verkehrsfläche wird seitens der Stadtverwaltung ausdrücklich unterstützt, obliegt aber dem Eigentümer.

## 2.6 Bürgerpark-Reform & Reformer Sportplatz

Wann kann mit Konzepten und der Umsetzung gerechnet werden?

Das Planungsbüro der Landschaftsarchitektin Diana Doering, Magdeburg, wurde im März 2016 vom Stadtplanungsamt mit der "Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für einen Bürgerpark Magdeburg, Stadtteil Reform" beauftragt.

Ziel ist die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Freiraumgestaltung eines Bürgerparks im Gebiet der westlich an den Stadtteil angrenzenden Flächen. Bereits erfolgte Planungen (z.B. der Kleingartenpark Reform oder die Ausgleichsmaßnahmen im Zuge des Baus der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn) sind einzubeziehen. Die Planung soll zum IV. Quartal 2016 vorgelegt werden.

### Sportplatz

Nach der Errichtung eines neuen Umkleide- und Sanitärgebäudes auf der Sportanlage Hermann-Hesse-Straße durch die MVB soll auch der Sportplatz neu gestaltet werden, um diesen für den Schulsport, die Vereine/KJFE sowie die Bevölkerung im Stadtteil Reform besser nutzbar und attraktiver zu machen. Dafür sind in diesem Jahr 30.000,00 EUR Planungsmittel vorgesehen, mit denen u.a. ein Entwurf erarbeitet wird, wie der Platz zukünftig aussehen soll und genutzt werden kann. Vorrangig geht es darum, für die umliegenden Schulen bessere Bedingungen für den Schulsport zu schaffen sowie der nebenliegenden KJFE und der Bevölkerung Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung zu bieten. Für die Sanierung / Umgestaltung wurden 450.000,00 EUR Fördermittel über die Städtebauförderung „Soziale Stadt“ beantragt. Die Drucksache für das Projekt soll im Sept. / Okt. 2016 in den Stadtrat eingebracht werden

## 2.7 Fort II bei Freibad Süd

Hier wurde bereits ein Konzept veröffentlicht. Wann kann mit der Umsetzung gerechnet werden?

Das Vorhaben der Neuanlage der öffentlichen Grünanlage Fort II ist Bestandteil der Antragsunterlagen für das Programmjahr 2016 des Städtebauförderprogramms Stadtumbau Ost. Diese Anträge liegen momentan dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt zur Prüfung und Beurteilung vor. Mit einer Entscheidung zur Förderung ist erfahrungsgemäß im Oktober/November des Jahres zu rechnen.

Die Beantragung sah als Durchführungszeitraum der Maßnahme die Jahre 2017 bis 2019 vor.

## **3. Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Stadtteil** einschließlich Anfragen und Gespräche

### 3.1 David Köster, ehemaliger GWA-Sprecher

- 1. Quartiersmanagement: weiterhin notwendig, da Programm „Soziale Stadt“ aufgestockt wurde, Ansprechpartner fehlen
- 2. Initiativfond: Argumente verstanden, aber Abgabetermin war nicht bekannt; ehrenamtliches Engagement darf nicht verloren gehen, evtl. doch Möglichkeiten der Förderung?

### Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Quartiersmanagement – Sonderprogramm aus Fördermitteln, Schwerpunkte wurden auch gefördert; Manager kosten Geld, nicht für alle 40 Stadtteile möglich
- Bürger können Probleme jederzeit an Verwaltung herantragen

### 3.2 eine Bürgerin

- Ist der Neubau eines Ärztehauses geplant?

Herr Dr. Scheidemann

- Nein, da Bestandsgebäude in der Kosmospromenade

3.3. Herr Schiffko, „Kleingartenverein Neptunweg I und II“

- 1. Unsicherheit unter den Gartenfreunden hinsichtlich des Fortbestandes; keine Investitionen der Kleingärtner mehr
- 2. Graffiti-schmierereien an den Wohnblöcken – Polizeipräsenz?
- 3. Fehlende Kneipe im Wohngebiet

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- zu 1) Leerstand wird Jahr für Jahr größer, Vorschlag der Stadt an Kleingartenverband, Zustimmung steht noch aus; Stadt nimmt keine Teilparzellen zurück, nur geschlossene Anlagen, kein Gärtner wird vertrieben, um Bauland für EFH zu erschließen
- zu 2) Problematik im gesamten Stadtgebiet, Täter müssen erwischt werden, schwieriges Thema in vielen Großstädten
- zu 3) Keine Aufgabe der Stadt, private Pächter müssen da sein

3.4 Frau Lehmann

- Presseinformation zu den Kleingärten wäre hilfreich, um Unsicherheit zu nehmen

*Am 28. April 2016 wurde auf der Internetseite [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) eine Mitteilung des Oberbürgermeisters veröffentlicht. Eine entsprechende Information an die GWA ist zeitnah erfolgt.*

3.5 Herr Hörner

- Prüfung von Sitzmöglichkeiten auf dem Weg vom Bördepark entlang der Straßenbahnlinie; langer Weg für ältere Menschen

Herr Dr. Scheidemann

- Prüfung findet statt, Entwicklungskonzept „grünes Dreieck – Bürgerpark“ sieht Bänke vor

*Die Aufstellung von Bänken wird derzeit vom zuständigen Fachbereich noch geprüft, ein Termin für die Umsetzung steht noch aus.*

3.6 Herr Davied

- Was passiert mit der wilden Müllecke auf der Grünfläche hinter ADLER-Modemarkt?

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Eine Prüfung wird zugesagt.

Frau Zimmer, Stadträtin

- Hinweis, dass diese Anlage im Konzept zum Bürgerpark enthalten ist

3.7 Herr Schumann

- Kann in der H.-Hesse-Straße zusätzlicher Parkraum geschaffen werden?

Herr Dr. Scheidemann

- Keine Planungen, ist keine städtische Aufgabe sondern Aufgabe der Wohnungseigentümer

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Problematik verteilt sich über die gesamte Stadt; bei Neubau wird das gefordert

### 3.8 Frau Erika Kliebe

- 1. Verschärfte Verkehrssituation beim Warten bei roter Ampel, wenn Straßenbahn kommt – können Parktaschen evtl. einen halben Meter nach hinten versetzt werden?
- 2. Fehlende Fahrradwege, evtl. Teilung mit Fußwegen?
- 3. BB Süd: warum neuer Standort im Börde-Park?

### Herr Gebhardt

- Tempo 30- Gebiet. Unüblich, Radwege anzuordnen, Radfahrer benutzen Fahrbahn; Anordnung macht auch wenig Sinn, da kein Radfahrer diese Wege benutzen wird

### Herr Platz

- BB Süd: Büro kann unter derzeitigen Bedingungen nicht weiter existieren, unzumutbar für Kunden und Mitarbeiter; in Gesprächen mit GWA verschiedene Standortvarianten - Entscheidung Börde-Park, BB Süd wird dann allen modernen Anforderungen entsprechen
- Info Centermanagement: Verzögerungen beim Umbau sind eingetreten, Eröffnungstermin Ende 2017 hat Verwaltung überrascht; wird Übergangsmöglichkeiten geben, Lösungen werden derzeit gesucht; wird dann nur Provisorium sein, kein volles Leistungsspektrum und eingeschränkte Öffnungszeiten

*Am 02. Juni 2016 hat die Verwaltung medienwirksam darüber informiert, dass der Bürgerservice im Süden Magdeburgs übergangsweise mit dem Mobilen BürgerBüro sichergestellt wird. An jedem 1. und 3. Dienstag eines Monats können die Kunden den Bürgerservice im „Haus Skorpion“ in der Widderstraße 1 in den Räumen der Volkssolidarität in Anspruch nehmen. Das Angebot gilt ab dem 07. Juni 2016 jeweils von 9 – 12 Uhr.*

### 3.9 Frau Schulte aus Ottersleben

- Bitte bei Planungen beachten, dass das BB Süd von drei Stadtteilen besucht wird: Lemsdorf, Ottersleben, Reform

### Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- BB`s sind für alle Bürger der Stadt da, nicht unbedingt stadtteilabhängig

### 3.10 Herr Hörner

- 1. Tempo 30 wird auf H.-Hesse-Straße nicht eingehalten, Kontrollen sind erwünscht
- 2. Beschilderung direktes Parkverbot im Kreuzungsbereich H.-Hesse-Straße/EFH-Siedlung

### Herr Platz

- Straße wird bei regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen der Stadt mit einbezogen, Hoffnung auf Wirkung

### Herr Gebhardt

- Im Rahmen der wöchentlichen Verkehrsschau wird Kreuzungsbereich überprüft

*Die Situation wurde am 12.05.2016 im Rahmen einer Verkehrsschau betrachtet. Es erfolgte eine Überprüfung der vorhandenen Regelungen im Bereich H.-Hesse-Str./Ecke Neptunweg. Es handelt sich hier um eine 30-Zone. Abgesenkte Borde sind deutlich erkennbar => Regelung nach § 12 StVO vorhanden. Zudem ist der Bereich hinter Wohnblock H.-Hesse-Str. 20 (Hausnummer abwärts) als Rettungsweg für die Feuerwehr gekennzeichnet.*

*Eine Notwendigkeit zur weiteren Regelung des ruhenden Verkehrs in diesem Bereich ist aus heutiger Sicht zunächst nicht erforderlich.*

### 3.11 Herr Bartel

- Grundstück (ehemalige Gaststätte) zwischen Straßen G und E wurde verkauft, Gebäude soll abgerissen werden, Zugang in den Garten seines Grundstücks ist nach dem Verkauf nicht mehr möglich

### Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Häufig werden solche Dinge bei Verkäufen nicht geregelt, muss Einvernehmen mit dem Eigentümer suchen, Privatrecht

### 3.12 Frau Erika Kliebe

- Kann der Zaun vor der ehemaligen Diskothek „Funpark“ wieder demontiert werden? So wäre der direkte Fußweg zum Börde-Park wieder möglich.

### Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Bürgerwunsch, Zaun zu errichten
- Privateigentum, Stadt kann nicht entscheiden

*Am 18. Mai 2016 erfolgte durch den Oberbürgermeister eine erste Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer. Das Ergebnis steht noch aus, die GWA wird zu gegebener Zeit entsprechend informiert.*

### 3.13 Frau Fritz

- Problematik beim Übergang der Krippenkinder in die KITA, KITA-Portal funktioniert nicht

### Frau Borris

- 1. KITA-Portal: Träger vergeben Plätze oftmals vorher, daher nicht im Portal ersichtlich (z.B. Zugeständnis bei Geschwisterkindern)
- 2. Krippenplatz: befristete Betreuungsverträge, perspektivisch keine Kapazitäten, Unterstützung durch Jugendamt und Träger

*Frau Fritz hat im Nachgang eine schriftliche Antwort des Oberbürgermeisters zu ihrem Anliegen erhalten.*

### Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Rechtsanspruch wird durch Stadt erfüllt, 1.200 zusätzliche Betreuungsplätze wurden in den letzten 4 Jahren geschaffen

### 3.14 Herr Biermann

- KJH „Banane“ ist von der KITA-Sanierung betroffen, Ausweichmöglichkeiten?

### Frau Borris

- KJH wurde bereits teilsaniert, im Rahmen der Grundsanierung der KITA werden Dach und Fassade mit saniert, KJH erhält auch 2. Rettungsweg; Ausweichmöglichkeiten werden gesucht, zuständige Mitarbeiterin vom Jugendamt wird in Kontakt mit Jugendlichen treten

### 3.15 Herr Zwickert

- Fürchtet sich als gehbehinderter Bürger vor den Fahrradfahrern, die durch die Fußgängerzone des EKZ rasen. Welche Möglichkeiten bestehen, diese zum Absteigen zu zwingen?

### Herr Gebhardt

- Radfahrer haben grundsätzlich in einer Fußgängerzone ihr Rad zu schieben; Problematik wird im gesamten Stadtgebiet beobachtet.

#### Frau Zimmer

- Thematik wurde bereits in GWA aufgegriffen, Schild wurde vor 1 Jahr aufgestellt; Radfahrer sollten jedoch mündlich darauf verwiesen werden, dass während der Marktzeiten das Rad zu schieben ist

#### Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Täglich wird gegen Regeln der StVO verstoßen, Ordnungsamt darf nicht kontrollieren, Zuständigkeit liegt bei der Polizei

#### Herr Ehlenberger

- Stadt darf nicht in den fließenden Verkehr eingreifen; Hinweis wird an Polizei weiter gegeben

#### 3.16 Herr Köster

- Hinweis auf die GWA als Anlaufstelle für die Bürger, neuer Sprecher Herr Denis Rothhardt, Schaukasten hängt bei ROSSMANN-Filiale
- Prüfung eines Quartiersmanagers aus Fördermitteln
- Zuschüsse für den Adventsmarkt aus Initiativfonds

#### Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Zum Initiativfonds wurde alles gesagt
- Förderung im Rahmen des Quartiersmanagement ist für Reform beendet, es wird keinen Stadtteilmanager geben
- Lob an die ehrenamtliche Arbeit der GWA

#### 3.17 Herr Krausnick

- Bittet um Kontrollen des Ordnungsamtes im Wendekreis Sojusstraße. Ein Wenden ist auf Grund parkender Fahrzeuge nicht möglich.

#### Herr Platz

- Sichert Kontrollen zu

#### 3.18 Frau Lehmann

- Betreut in KJH „Banane“ eine Kindersportgruppe, bittet daher um Bereitstellung eines Ausweichobjektes, um Projekt fortführen zu können

#### Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

- Wird kein gleichwertiges Objekt sein, nur Kompromiss, Beginn der Sanierung wird rechtzeitig mitgeteilt

#### 3.19 Herr Schiffko

- Undiszipliniertheit unter den Mitbürgern ist sehr stark vertreten, Dank an die Stadt für die angekündigten Kontrollen

#### 3.20 Herr Köster

- Dank im Namen der GWA für die durchgeführte Einwohnerversammlung

### **3. Schlusswort des Oberbürgermeisters Herr Dr. Lutz Trümper**